

von

**Regina Pichler
und Sabine
Gattermeier**



COPD

Die COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease/chronisch obstruktive Lungenerkrankung) gehört zu den häufigsten Lungenerkrankungen in Österreich und laut WHO-Bericht bis ins Jahre 2030 zu der dritthäufigsten Todesursache weltweit. Sie besteht aus zwei Komponenten: der chronischen Bronchitis (Entzündung der Atemwege) und dem Lungenemphysem (Überblähung der Lunge). Mögliche Symptome sind vermehrte Sekretbildung und Hustenreiz, Atemnot, verminderte Beweglichkeit des Brustkorbs, Einschränkung der allgemeinen Belastbarkeit und daraus folgend eine Verminderung der Lebensqualität.

Neben den stetigen Kontrollen bei einem Lungenspezialisten und der medikamentösen Therapie, stellt die Atemphysiotherapie (APT) eine wesentliche Säule in der Behandlung der COPD dar.

Die Maßnahmen der APT sind vielfältig und werden an das jeweilige Beschwerdebild des Patienten angepasst. Beispiele dafür sind: Schulung von gezielten Atemtechniken, Krisenmanagement bei Atemnot, Inhalationsschulung, Thoraxmobilisation, sekretfördernde Maßnahmen und effizientes Husten, Atemmuskeltraining, Allgemeines Kraft- und Ausdauertraining.

Die APT, ausgeführt durch Atemphysiotherapeuten mit entsprechender Qualifikation, optimiert die Ergebnisse der medikamentösen Therapie und nimmt so erheblichen Einfluss auf eine deutlich bessere Lebensqualität.



VITHERA Vital- und Therapiezentrum

Wahltherapeutische Praxisgemeinschaft: Physiotherapie – Osteopathie – Ergotherapie – Massagen – Wellness
Passauer Straße 47, 4780 Schärding
07712/35673, info@vithera.at

Anzeige